

Abschlussbericht des Projekts
Medizinische Hilfe für die Ärmsten in Äthiopien, 2173
auf www.respekt.net

Start Projektumsetzung: 29.01.2021

Ende Projektumsetzung: 30.05.2021

1. Abschlussbericht allgemein

Das Endergebnis des Projekts kann erst im Jahr 2022 erfolgen. Allerdings sind die Crowdfunding-Gelder bereits erschöpft.

Coronabedingt konnten wir im Januar 2021 nicht nach Äthiopien reisen. Im Juni 2021 sind noch Wahlen und da ist der Ausgang noch ungewiss (eine politische Situation, die wir nicht beeinflussen können). Im Moment müssen wir die Regenzeit auslaufen lassen. Wir planen im Oktober 2021 zu reisen.

Was uns aber besonders freut, zahlreiche unserer „Patienten“ werden weiterhin betreut und erhalten eine Behandlung. Dies wird alles lokal organisiert.

Wir haben unsere Spender der Crowdfunding-Plattform über unsere Tätigkeit im Januar 2020 mit 7 Beiträgen (Geschichten aus Bore) informiert und die Beiträge sind auch an Ihr Büro gesendet worden.

2. Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?

Äthiopien ist eines der 20 ärmsten Länder der Welt. 60% der Bevölkerung über 12 Jahre können nicht lesen und schreiben. Die medizinische Versorgung ist in den meisten Orten nicht einfach oder fehlt gänzlich.

Wir sind in Bore, 400 km südlich von Addis Abeba, auf einer Hochebene auf 2700 m.ü.M. Die meisten Personen hier leben in einfachen und einfachsten Hütten, zum Teil in hygienisch problematischen Verhältnissen. Wir sehen Hütten, in denen eine Familie nicht mehr als 20 Gegenstände besitzt und alle auf dem Lehm Boden schlafen.

Äthiopien ist ein Land mit 85 verschiedenen Volksstämmen. Weil sich Bore abseits von Hauptstraßen befindet, ist unsere Hilfe umso wichtiger. Gottlob sind die Konflikte im Norden des Landes hier nicht spürbar.

Die Kranken, Gebrechlichen, Verwundeten kommen zu unserer Unterkunft. Dort wird entschieden, wie wir helfen können, ob lokal oder im 140 km entfernten Spital in Hawassa. Die Behörden organisieren den Transport, die Unterkunft, Verpflegung und Betreuung. Alles ist gut organisiert.

Wir können zahlreichen Personen helfen, die sich eine medizinische Hilfe nicht leisten können. Dank Mundpopaganda kommen Personen aus einer Entfernung bis 205 km zu uns. Seit 2016 sind wir in Bore tätig.

3. Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?

Wir haben inzwischen auch zahlreiche Unterstützer, die uns regelmäßig im Crowdfunding unterstützen, weil bei uns jeder einbezahlte Euro auch vor Ort ankommt. Alle Kosten im Zusammenhang mit der Reise (Flug, Unterkunft, Transporte, Verpflegung etc.) werden von unserem Teilnehmer selbst bestritten, neben einem Beitrag zum Projekt selbst.

Aufgrund unserer Geschichten haben wir auch zwei Einladungen für Vorträge erhalten, der erste konnte nach mehrmaligen coronabedingten Verschiebungen im April stattfinden. Der zweite ist coronabedingt noch offen. Es haben sich spontan auch Personen gemeldet, die 2021 oder 2022 mitgehen möchten.

4. Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?

Das Geld kam zu 100% bei den Patienten an und wurde ausschließlich für die Heilbehandlungen und Operationen verwendet. Insgesamt haben wir bereits 55 Menschen zu einem wertvolleren Leben und einer Perspektive verholfen.

Die EUR 4000 vom Crowdfunding decken einen Teil unserer Ausgaben, der Rest stammt von der Gruppe und zahlreichen anderen Unterstützern sowie Spenden aus Vorträgen.

Unser Team hat 20 Personen im lokalen Gesundheitszentrum und im kleinen Spital in Bore betreut. 54 Personen sind für das große Spital in Hawassa vorgesehen und teilweise schon gegangen. Eine aktuelle Liste unserer „Patienten“ ist als Excel-Tabelle eingereicht worden.

Wir haben umgerechnet ca. USD 10´000.— in Bore gelassen. Vor Ort hatten wir auch noch Geld ausgegeben. Wir haben etwas über 100 Quittungen von Bore, Gesamtbetrag ca. EUR 1000 (kleine Operationen im Spital in Bore, Medikamente, Registrierungskosten, Überweisungskosten (Referral Form für das Spital in Hawassa), Transportkosten)). Inzwischen haben wir noch USD 4000 nach Äthiopien überwiesen.

Im Moment ist noch ein Betrag von EUR 400.— bei Ihnen offen, den wir zu gut haben.

5. Wie werden Sie die Mildtätigkeit des Projektes nachweisen?

Gemäß eingreichem Excel wurden 55 Personen behandelt, der Erhalt des Geldes wurde vom Gemeindebeauftragten bestätigt, die laufende und richtige Verwendung wird laufend von uns kontrolliert.





Bedasa Gumi M O 6 burnt leg May be plastiksurgery for foot (H)





